

STRATEGISCHE ZIELAUSRICHTUNG

Stuttgart, 07.10.2020

AUSRICHTUNG NACH STAKEHOLDER-ANSATZ





UNTERNEHMENSFÜHRUNG



MISSION STATEMENT



Zentrale Aufgabe der SWSG ist die Bereitstellung von lebens- und preiswertem Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung heute und in Zukunft

WERTE

BEZAHLBAR

Wohnen soll für breite Schichten der Stuttgarter Bevölkerung bezahlbar sein

ZUVERLÄSSIG

Die SWSG unterstützt ihre Mieter in jeder Lebensphase / -lage

HEIMATVERBUNDEN

Die SWSG ist tief mit Stuttgart verwurzelt und der wichtigste Vermieter der Stadt

NACHHALTIG

Gewinne werden nicht kurzfristig, eigennützig eingesetzt, sondern für das Gemeinwohl reinvestiert

VIELFÄLTIG

Die Bedürfnisse / Kulturen aller Mieter sollen berücksichtigt werden

ZUKUNFTSORIENTIERT

Bereits heute sind Investitionen nötig, um auch zukünftig funktionierende Nachbarschaften zu sichern

STRATEGISCHE LEITPLANKEN

Kunde

- · Kundenzufriedenheit
- Kundenbindung

Ökonomie

- Stabilität
- **Ertragskraft**

Ökologie / Umwelt

- Umwelt-/ Klimaschutz
- Betriebskostenstabilität

Neue **Technologie**

- Digitalisierung
- **Prozessoptimierung**

Soziale Verantwortung

- Moderate Mieten
- Sozialer Lebensraum

Wachstum

- Ankauf
- Neubau

Mitarbeiter / **Organisation**

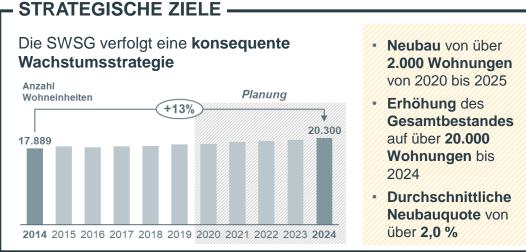
- Motivierte Mitarbeiter
- **Effiziente Organisation**

Strategische Zielausrichtung, 07.10.2020

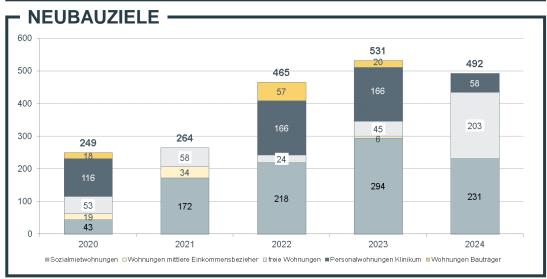


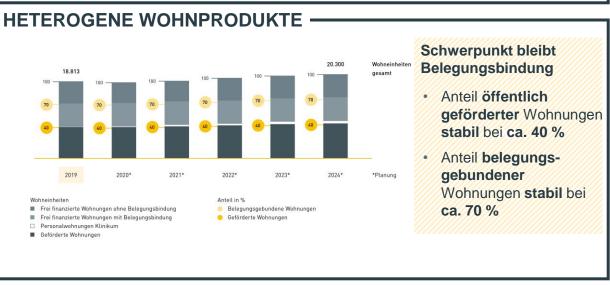
WERTSCHAFFUNG – WACHSTUM











WERTSCHAFFUNG – WIRTSCHAFTLICHKEIT



SOLIDES WIRTSCHAFTEN



Grundlage für die langfristig ausgerichtete Unternehmensstrategie ist solides Wirtschaften – Nur wenn die SWSG wirtschaftlich leistungsfähig bleibt, sind die Voraussetzungen gegeben, um die sozialen und ökologischen Zielsetzungen konsequent zu verfolgen



WIRTSCHAFTLICHKEIT

- Die SWSG plant zukünftig moderate Jahresüberschüsse (ø 15-18 Mio.€ p. a.)
- Stabile Ergebnisbeiträge aus dem Bauträgersegment (ø 3-5 Mio.€ p. a.)
- Moderat steigende Rohergebnisse (> 90 Mio. € p. a.)

VERMÖGENS-/KAPITALSTRUKTUR



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

Kennzahlen	Einheit	IST 2018	IST 2019	II. Hoch- rechnung 2020	Plan 2021*	Plan 2022*	Plan 2023*	Plan 2024*
Kennzahlen zur Vermögen	s-und Kapit	alstruktur						
Anlagenintensität	%	94,2	94,2	94,9	94,3	95,3	95,5	95,6
Eigenkapitalquote	%	34,4	33,6	31,7	29,7	28,9	28,3	27,8
Fremdkapitalquote	%	65,6	66,4	68,3	70,3	71,1	71,7	72,2
Anlagendeckungsgrad II	%	96,4	96,6	96,0	96,2	96,2	96,3	96,3
Kennzahlen zur Rentabilitä	at und zum C	ashflow						
Eigenkapitalrentabilität	%	3,3	3,6	3,1	2,5	3,6	3,5	3,4
Gesamtkapitalrentabilität	%	2,2	2,5	1,8	1,5	1,7	1,7	1,6
Innenfinanzierungsgrad I	%	40,4	48,2	42,1	31,3	35,7	42,0	43,5
Innenfinanzierungsgrad II	%	20,7	24,8	18,7	10,3	13,9	10,6	12,6
Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	17,1	16,7	18,3	21,9	20,6	21,8	20,4
Tilgungskraft	x-fach	2,0	2,1	1,9	1,6	1,8	1,4	1,4

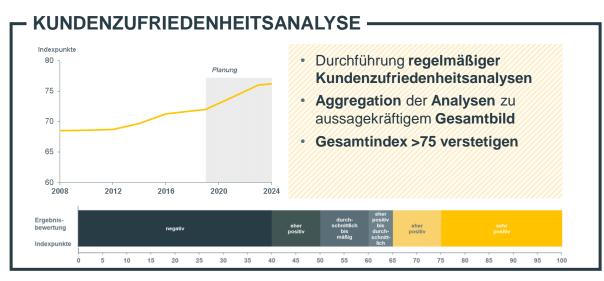
^{*}Die Aktualisierung der Budgetplanung für 2021 inklusive der mittelfristigen Finanzplanung erfolgt im November 2020.

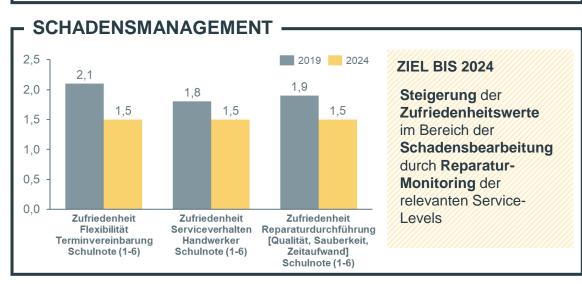


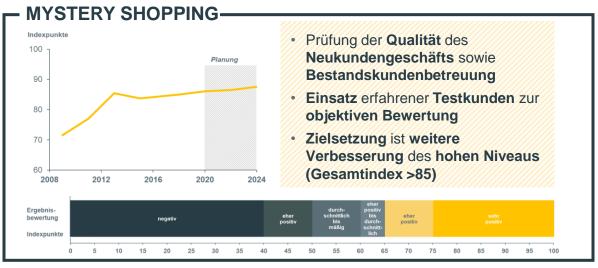
WERTSCHAFFUNG - KUNDENZUFRIEDENHEIT



Kund*innen im Fokus Ziel ist, das hohe Niveau der Ergebnisse aus der Kundenzufriedenheitsbefragung 2020 sowie aus den Service- und Beratungstests zu verstetigen.







WERTSCHAFFUNG – LERNENDE ORGANISATION



LERNENDE ORGANISATION



Anspruch der SWSG ist, **Prozesse** regelmäßig zu analysieren, mögliche Effizienzpotenziale aufzudecken und daraus **Maßnahmen** für eine nachhaltige Verbesserung von betrieblichen Abläufen abzuleiten

Hinter all dem steht das Ziel, dem **Unternehmensauftrag mit innovativen Lösungen** in Zukunft noch besser nachkommen zu können

Business-Process-Technologien Management-Software Projektportfolio ORDNEN Rollenbeschreibung BEWERTEN ✓ Prozess-Sicht Mitarbeiter Projektmanagement-Prozesse / ✓ Organisations-Sight Methode BEARBEITEN Geschäfts-✓ IT-Sicht partner

PROZESSOPTIMIERUNG

DIGITALE AGENDA 2025 -

Digitale Geschäftsmodelle und -prozesse fokussieren die Unternehmensstrategie, Kunden- und Mitarbeiterbedürfnisse

Mieter

Die SWSG-Mieter sind sehr zufrieden, weil sie alle ihre Anliegen rund um die Uhr digital vortragen können, wenn sie dies wünschen

Mitarbeiter

Die SWSG verfügt über zufriedene Mitarbeiter, die von den Effekten der Digitalisierung profitieren (attraktive Stellenprofile, höhere Flexibilität) Erfolgreiche Zusammenarbeit

Technologien

Alle gängigen Technologien sind auf Relevanz und Nützlichkeit überprüft und ggf. bei vorteilhafter Bewertung implementiert

Daten

Die SWSG verfügt über ein klares Datenkonzept, das den Umgang mit und die Ablage von allen relevanten Stammund Bewegungsdaten beschreibt

Prozesse / Geschäftspartner

Alle SWSG-Prozesse sind auf Basis des Kosten-Nutzen-Verhältnisses erfasst, digital unterstützt, tlw. automatisiert und mit Geschäftspartnern eng abgestimmt

ZIELE DER DIGITALISIERUNG

ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Digitalisierung steigert den Unternehmenserfolg nachhaltig

Ganzheitliche Prozesse

DIGITALISIERUNG

- Prozesse stärker in den Fokus rücken
- Abteilungsübergreifende Prozessentwicklung (End-to-End) verfolgen

Neue Geschäftsmodelle

- Neue Geschäftsmodelle werden nicht prioritär verfolgt
- Bestehende Geschäftsmodelle werden optimiert, um gestiegene Marktanforderungen zu erfüllen

Gesellschaftlicher Wandel Technologischer Fortschritt Ganzheitliche Prozesse Neue Geschäftsmodelle

Gesellschaftlicher Wandel

PROJKETPORTFOLIO

- Mitarbeiter auf sich verändernde Strukturen (Organisation / Führung) sowie Methoden (agile / lean) vorbereiten
- Mitarbeiter für Digitalisierung begeistern

Technologischer Fortschritt

 Alle auf Verbesserung ausgerichteten Projekte haben einen Beitrag zur Digitalisierung (Effekte vs. IT-Kosten)

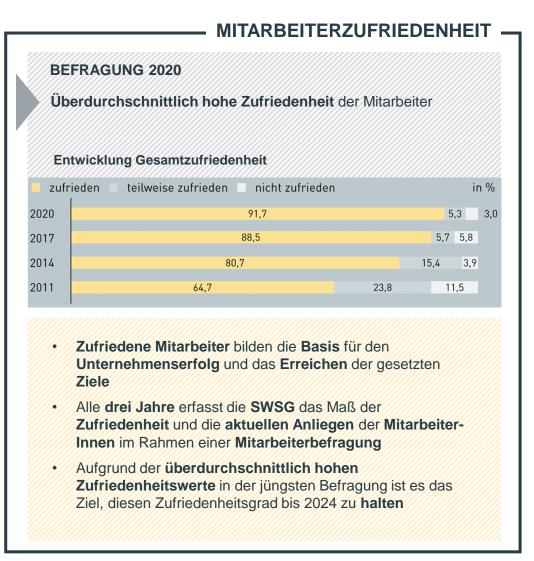


BESCHÄFTIGTE – MITARBEITER/WERTE



MITARBEITERENTWICKLUNG Leitlinien Mitarbeiterentwicklung Zielsetzungen Aktualität des Fachwissens der Mitarbeiter durch ✓ Leistungsanreize setzen Arbeitsqualität steigern Weiterbildung sichern Führungskompetenz Eigenverantwortung fördern · Führen durch individuelle entwickeln Ziele umsetzen Motivation stärken Vereinbarkeit Beruf / Jungen Menschen den √ (Fachliche) Entwicklung Familie sichern Berufsstart ermöglichen und fördern diese langfristig binden

WERTEBASIS WERTEBASIS – GEMEINSAMES ARBEITEN Gemeinsam am Offen/ehrlich Erfolg arbeiten kommunizieren **SWSG** Schwächen/ Stärken Anderer Sich gegenseitig Kultur akzeptieren unterstützen Zielgerichtet, leistungsorientiert und verbindlich handeln



GESELLSCHAFT - SOZIALES GLEICHGEWICHT



SOZIALES QUARTIERSMANGEMENT

Angebote

- Wohnungstausch
- · Pflege-Wohngemeinschaften
- · Inklusive Wohnmodelle
- · Soziale Infrastruktur
- Wohnungsangebot Personen mit sozialen Problemen

Bauliche Maßnahmen

- · Kinder- / Familiengerechtes Wohnen
- · Seniorengrechtes Wohnen

SOZIALES GLEICHGEWICHT

- Forcierung der sozialen
 Durchmischung der Quartiere –
 Schaffung bezahlbaren Wohnraums für breite Bevölkerungsschichten
- Unterstützung aller Mieter in jeweiliger Problemlage durch verschiedene Angebote
- Schaffung sozialer Stadtquartiere durch entsprechende bauliche Maßnahmen (Begegnungsstätten, bedarfsgerechte Wohnangebote)

2 SOZIALMANAGEMENT

Einzelfallhilfe

Konfliktmanagement

Mietschuldnerberatung

- Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteuren um Mieter in allen Lebenslagen zu unterstützen
- Focus auf lokalen Akteuren im Quartier

3 PARTNERSCHAFTEN



BEZAHLBARER WOHNRAUM

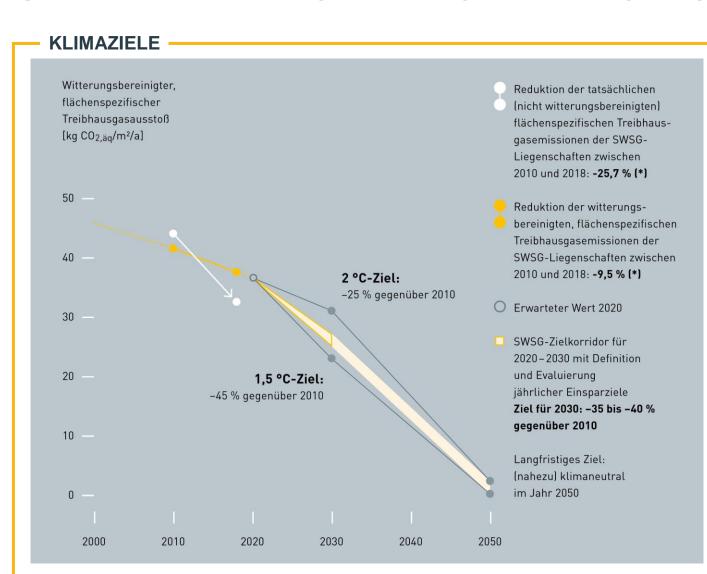


- Der Anteil der mietpreisgebundenen Wohnungen am SWSG-Gesamtbestand liegt mind. bei 40% – es erfolgt keine vorzeitige Ablösung von Mietpreis- und Belegungsbindungen
- Die SWSG berücksichtigt für einen Teil der geplanten Neubauwohnungen eine öffentliche Förderung – Quoten liegen hierbei je Projekt zwischen 40% und 100%
- Die Durchschnittsmiete der SWSG liegt mindestens 20% unter dem Mittelwert des Mietspiegels der Landeshauptstadt Stuttgart



UMWELT - BESTAND / ENERGIE / KLIMA





Reduktion des Ø-flächen-spezifischen CO_2 Ausstoßes um 35 bis 40 % (2010 – 2030)

Ziel ist die Klimaneutralität im Jahr 2050

Investition von rund **850 Mio. EUR** in den **Bestand** (2020 – 2024)



UMWELT - BESTAND / ENERGIE / KLIMA



SÄULEN DER KLIMASTRATEGIE Erreichung der Klimaziele Geringe Nebenkosten für Heizung, Warmwasser und Strom Energetische Nutzer-CO₂-arme Neubau Modernisierung Energieversorgung orientierung Säule 1 Säule 2 Säule 3 Säule 4 Energie- und kosteneffiziente Energie- und kosteneffiziente Erneuerbare Energien und Nutzerinformation innovative, energieeffiziente Energiestandards Energiestandards Prüfung von (KfW-Effizienzhaus 55) (KfW-Effizienzhaus 100) Heizungstechnologien Anreizsystemen Smart-Home-"Grüne" Nah- und Plusenergie-Test innovativer serieller Lösungen Referenzprojekte Sanierungsansätze Fernwärme Nachhaltig hohe Nachhaltig hohe Optimierung des Heizanlagenbetriebs Neubauleistung Sanierungsquote PV-Mieterstrommodelle Hochwertiger, kosteneffizienter Bauqualitätsstandard Öko-Allgemeinstrom Ladesäulenkonzepte Organisatorische Randbedingungen und unterstützende Maßnahmen Schaffung der strukturellen Treibhausgas-Bilanzierung Portfoliomanagement unter Einbezug der des Gesamtbestands Treibhausgas-Gebäudekennwerte Voraussetzungen

